

Kaufkraftparitäten und abgeleitete Wirtschafts- indikatoren für EU,

Beitrittskandidaten und EFTA ¹

Endgültige Ergebnisse für 2002 und vorläufige
Ergebnisse für 2003

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

53/2004

Preise und
Kaufkraftparitäten

Autoren

Silke Stapel,
Jarko Pasanen,
Sebastian Reinecke

Inhalt

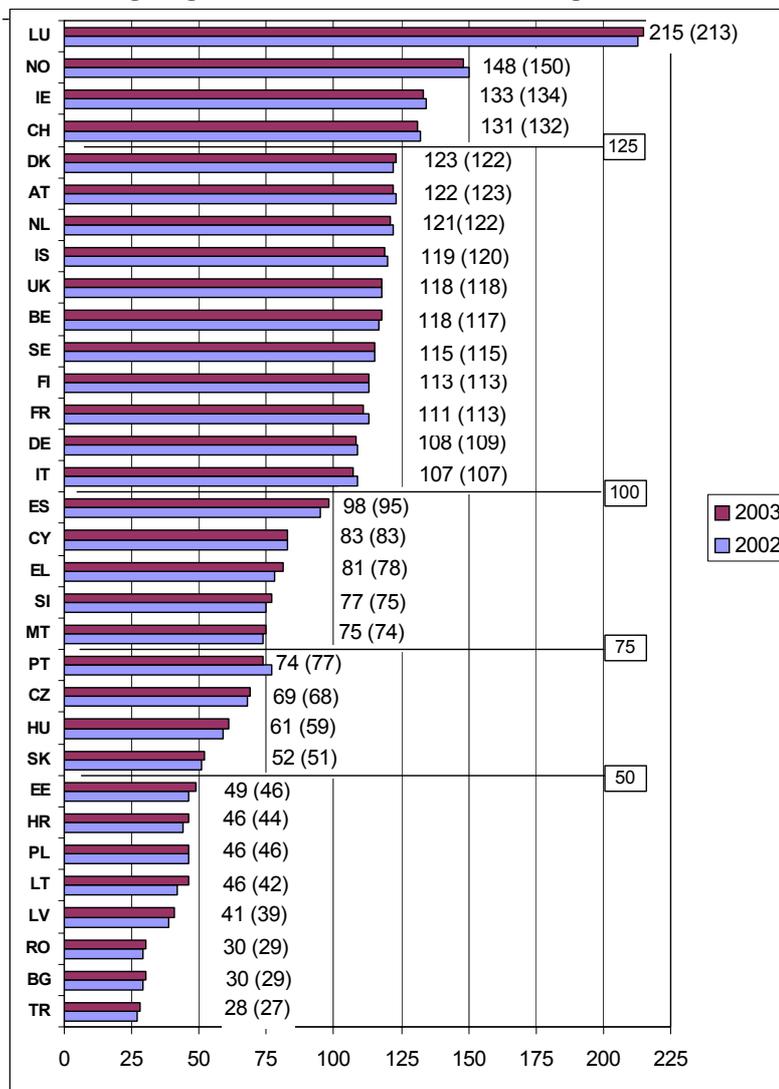
Kaufkraftparitäten 2

Pro-Kopf-Volumenindizes 2

Preisniveauindizes und Preis-
streuung 4

Dieser Artikel präsentiert Kaufkraftparitäten und abgeleiteten Wirtschaftsindikatoren der 31 Teilnehmerländer⁽²⁾ des Europäischen Vergleichsprogramms (EVP) für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) und die Konsumausgaben der privaten Haushalte (KPH). Zusätzlich werden erstmalig Eurostat-Schätzungen für Kroatien veröffentlicht.

Abbildung 1: Pro-Kopf-Volumenindex des BIP (EU25=100),
endgültige Daten für 2002 und vorläufige Daten für 2003



Anmerkung: Die Zahlen vor den Klammern beziehen sich auf 2003, die innerhalb der Klammer auf 2002. Die Gruppeneinteilung erfolgte nach 2003.

⁽¹⁾ Ohne Liechtenstein

⁽²⁾ Die 25 EU-Mitgliedstaaten, Bulgarien, Rumänien, die Türkei, Island, Norwegen und die Schweiz.



Gegenstand des EVP, in dem Eurostat eng mit der OECD zusammenarbeitet, sind jährliche Volumenvergleiche der Hauptaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) d. h. des BIP und seiner Komponenten.

Dieser Artikel beinhaltet vorläufige und endgültige Ergebnisse, die dem regulären Veröffentlichungskalender entstammen, sowie Datenserien, die bis 1995 zurückreichen. Der detaillierte KKP-Veröffentlichungskalender wird in Kasten 2 vorgestellt.

Kaufkraftparitäten

Kaufkraftparitäten (KKP) sind Umrechnungsfaktoren, die Wirtschaftsindikatoren von nationalen Währungen in eine künstliche, Kaufkraftstandard (KKS) genannte gemeinsame Währung konvertieren, die die Kaufkraft der verschiedenen Landeswährungen vergleichbar macht.

In **Tabelle 2** sind für die teilnehmenden Länder die Paritäten von 1995 bis 2003 für das BIP bzw. die KPH

aufgeführt. Diese KKP werden zur Konvertierung des in der nationalen Währung des jeweiligen Landes ausgedrückten BIP bzw. der KPH verwendet, um die Auswirkungen der unterschiedlichen Preisniveaus zu eliminieren und aussagekräftige Volumenvergleiche zu ermöglichen.

Kasten 1: KKP auf Produktebene

In ihrer einfachsten Form sind KKP Preisverhältnisse zwischen Preisen für ein und dieselbe Ware in verschiedenen Ländern in deren jeweiliger Landeswährung. Wenn z. B. ein Brot in Frankreich 1,87 Euro kostet und im Vereinigten Königreich 0,95 Pfund, dann ist die Kaufkraftparität für Brot zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich 1,97 EUR zu einem Pfund. Das heißt, dass für jedes im Vereinigten Königreich für Brot ausgegebene Pfund in Frankreich zum Erwerb derselben Brotmenge 1,97 EUR ausgegeben werden müssten. Für einen Volumenvergleich der Brotkäufe in den beiden Ländern können also entweder die in Frankreich getätigten Ausgaben für Brot mittels Division durch 1,97 in Pfund oder die entsprechenden Ausgaben im Vereinigten Königreich durch Multiplikation mit 1,97 in Euro konvertiert werden. Die KKP werden jedoch nicht auf Produktebene veröffentlicht, sondern auf mehreren höheren Aggregationsebenen bis hinauf zu der des Bruttoinlandsprodukts, weil aus Kostengründen das KKP-Programm so ausgelegt ist, dass es nur auf stark aggregierten Ebenen gesicherte Ergebnisse liefert.

Pro-Kopf-Volumenindizes

Die **Pro-Kopf-Volumenindizes** in **Abbildung 1** und in **Tabelle 1** stellen das reale Volumen des BIP je Einwohner im Verhältnis zum EU-Durchschnitt dar (EU-25=100). Ist der Pro-Kopf-Volumenindex des BIP für ein Land größer als 100, so liegt für dieses Land das Niveau des BIP pro Kopf der Bevölkerung über dem Durchschnitt der EU; für den umgekehrten Fall gilt Entsprechendes.

Zwar liegen für alle Teilnehmerländer solche Indizes vor, doch sollten sie nicht für genaue Ranglisten von Ländern herangezogen werden. Sie geben lediglich einen Hinweis auf die vergleichbare Größenordnung des Volumens pro Kopf in einem Land verglichen mit anderen. So können diese Indizes dafür verwendet werden, die Länder in Gruppen mit ähnlich hohen Preisniveaus einzuteilen (s. unten). Um dies zu verdeutlichen, sind die Länder innerhalb der Gruppen in alphabetischer Reihenfolge der Codes aufgeführt (für Codes siehe Tabelle 1).

Für 2003 ergibt sich damit auf der Grundlage der vorläufigen KKP des BIP die folgende Einteilung in Ländergruppen:

Gruppe I ($\geq 125\%$ des EU25-Durchschnitts): Schweiz, Irland, Luxemburg und Norwegen;

Gruppe II ($\geq 100\%$ und $< 125\%$ des EU25-Durchschnitts): Österreich, Belgien, Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Island, Italien, die Niederlande, Schweden und das Vereinigte Königreich;

Gruppe III ($\geq 75\%$ und $< 100\%$ des EU25-Durchschnitts): Zypern, Griechenland, Spanien, Malta und Slowenien;

Gruppe IV ($\geq 50\%$ und $< 75\%$ des EU25-Durchschnitts):

die Tschechische Republik, Ungarn, Portugal und die Slowakische Republik;

Gruppe V ($< 50\%$ des EU-Durchschnitts): Bulgarien, Estland, Kroatien, Litauen, Lettland, Polen, Rumänien und die Türkei.

2003 reichte der Pro-Kopf-Volumenindex des BIP in der EU25 von 41 in Lettland bis zu 215 in Luxemburg. Für Bulgarien, Rumänien und die Türkei – zeigte der Index ein Volumen von ungefähr 30 % des EU25-Durchschnitts.

Das Pro-Kopf-BIP für Luxemburg ist bei weitem das höchste von allen Teilnehmerländern. Einer der Gründe dafür ist der beträchtliche Anteil an Pendlern aus den Nachbarländern an der Gesamtbeschäftigung, die zum BIP beitragen, jedoch nicht zur gebietsansässigen Bevölkerung zählen, die zur Berechnung des BIP pro Kopf verwendet wird.

Die Volumenindizes für das BIP pro Kopf werden in erster Linie zum Vergleich verschiedener Länder in einem bestimmten Jahr erstellt; bei der Verwendung für Vergleiche im zeitlichen Verlauf sollten sie nicht überinterpretiert werden, insbesondere wenn die von Jahr zu Jahr auftretenden Veränderungen gering sind. Beim Vergleich über einen längeren Zeitraum zeigen sie ein relativ stabiles Verhalten. Wechsel von einer Gruppe in eine andere sind eher selten. Im Zeitraum 1995 bis 2002 hat nur Irland seine Position deutlich verändert: Das Land, das 1995 bei nur 99 % des EU-Durchschnitts lag, schob sich in die höchste Gruppe ($\geq 125\%$) vor und schloss im Jahr 2002 mit einem Index von 134 zur höchsten Gruppe auf.

Aus den Zahlen wird deutlich, dass Deutschland, Frankreich, Italien und das Vereinigte Königreich beim Pro-Kopf-BIP in KKS für die Jahre 1997 bis 2000 gemessen am EU-Durchschnitt praktisch auf dem gleichen Niveau liegen. Doch für die einzelnen Länder sind über den gesamten Zeitraum 1995 bis 2003 hinweg deutliche Entwicklungen zu beobachten. Beim Vereinigten Königreich ist es eine Aufwärts-Tendenz, für Deutschland und Italien hingegen

eher ein leichter Abwärts-Trend. Dennoch gehören alle vier Länder im gesamten Zeitraum zur selben Gruppe.

Griechenland und Spanien konnten von 1995 bis 2003 ein wenig zum EU-Durchschnitt aufholen. Dies gilt auch für eine Reihe von Neuen Mitgliedstaaten, und zwar für Estland, Lettland, Litauen, Ungarn, Slowenien und die Slowakei.

Tabelle 1: BIP pro Kopf in KKS (EU25=100), 1995-2003

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003p
Belgien (BE)	120	118	117	116	116	117	117	117	118
tschechische Republik (CZ)	70	72	70	67	66	65	66	68	69
Dänemark (DK)	125	126	126	125	127	127	126	122	123
Deutschland (DE)	119	118	116	114	113	112	110	109	108
Estland (EE)	34	35	39	40	39	42	43	46	49
Griechenland (EL)	72	71	72	72	72	72	74	78	81
Spanien (ES)	87	88	88	89	92	92	92	95	98
Frankreich (FR)	115	114	115	115	114	114	115	113	111
Irland (IE)	99	103	113	117	122	126	129	134	133
Italien (IT)	115	115	113	114	112	111	110	109	107
Zypern (CY)	86	85	84	84	85	86	89	83	83
Lettland (LV)	30	31	33	34	34	35	37	39	41
Litauen (LT)	34	35	37	39	38	39	41	42	46
Luxemburg (LU)	179	178	185	193	208	219	213	213	215
Ungarn (HU)	50	49	51	52	53	53	56	59	61
Malta (MT)	:	:	:	:	78	79	75	74	75
Niederlande (NL)	120	120	121	121	121	122	124	122	121
Österreich (AT)	129	130	127	125	127	128	124	123	122
Polen (PL)	41	42	44	45	46	46	46	46	46
Portugal (PT)	73	73	74	75	77	77	77	77	74
Slowenien (SI)	68	70	71	72	74	73	75	75	77
Slowakische Republik (SK)	45	46	47	48	47	48	49	51	52
Finnland (FI)	106	106	111	114	112	114	114	113	113
Schweden (SE)	118	118	116	115	118	120	116	115	115
Vereinigtes Königreich (UK)	110	112	114	114	113	114	115	118	118
<hr/>									
Bulgarien (BG)	31	28	26	26	26	27	29	29	30
Kroatien (HR)	37	40	42	42	40	42	42	44	46
Rumänien (RO)	:	:	:	:	:	25	27	29	30
Türkei (TR)	30	31	33	32	30	30	26	27	28
<hr/>									
Island (IS)	125	128	127	129	128	126	125	120	119
Norwegen (NO)	133	140	142	134	142	162	158	150	148
Schweiz (CH)	146	140	142	141	136	135	131	132	131

Anmerkungen:

- Für 1995-1998 basieren die gezeigten Daten für Neue Mitgliedstaaten bzw. Beitrittskandidaten auf rückgerechneten KKP.
- EU25 beinhaltet für Malta Schätzungen für 1995-1998.
- Die Daten für 2003 sind vorläufig (p).
- Die Datenreihe für Zypern weist einen Sprung zwischen 2001 und 2002 auf, der von unterschiedlichen Überarbeitungskalendern für KKP und BIP herrührt. Für das Jahr 2001 bzw. die vorherigen Jahre wird die Überarbeitung der Zypriotischen VGR erst nach deren Fertigstellung in der KKP-Berechnung berücksichtigt. Für die Jahre 2002 und 2003 konnte der gegenwärtige Stand der Zypriotischen VGR-Überarbeitung bereits in die KKP-Ergebnisse eingearbeitet werden.
- Die Daten für Kroatien (HR) sind Eurostat-Schätzungen.

Preisniveauidizes und Preisstreuung

Preisniveauidizes (PNI), siehe Tabelle 3, berechnen sich für jedes Land als Quotient aus KKP und Wechselkurs. Diese Indizes liefern einen Vergleich der Preisniveaus der einzelnen Länder in Bezug auf den EU-Durchschnitt. Ist der PNI größer als 100, so ist das betreffende Land verhältnismäßig teuer verglichen mit dem EU-Durchschnitt. In diesem Fall würde bei Konvertierung mit Hilfe des Wechselkurses die Größe der Volkswirtschaft dieses Landes überbewertet werden. Das Gegenteil wäre bei einem PNI von weniger als 100 der Fall.

Darüber hinaus zeigen die Preisniveauidizes an, inwieweit der Wechselkurs einer Währung das Verhältnis zwischen dem allgemeinen Preisniveau im entsprechenden Land und dem im Bezugsland widerspiegelt: ein Wert über 100 steht für eine Unterbewertung, ein Wert unter 100 für eine Überbewertung des allgemeinen Preisniveaus durch den Wechselkurs.

Tabelle 3 zeigt die Preisniveauidizes für das BIP und für die KPH. Genau wie die Volumenindizes sind die Preisniveauidizes nicht dazu geeignet, exakte

Rangfolgen der Länder festzulegen, sondern geben lediglich Größenordnungen an.

Im Jahr 2003 lagen die Preisniveauidizes für die KPH in den EU-Mitgliedstaaten zwischen 50 (Slowakei) und 139 (Dänemark). Wenn man alle EVP-Teilnehmerländer berücksichtigt, ergibt sich eine noch breitere Streuung: von 41 (Rumänien) bis 145 (Norwegen).

Die Preisniveauidizes der Neuen Mitgliedstaaten und der Beitrittskandidaten liegen unter dem Durchschnitt für EU-25, wobei Zypern den höchsten Index verzeichnet (94 im Jahr 2003).

Die Preisniveauidizes der EU-Mitgliedstaaten für die KPH sind generell deutlich weniger gestreut als die aller 31 Teilnehmerländern. Dies wird durch den Variationskoeffizienten für die verschiedenen Ländergruppen bestätigt, der ein Maß für die Streuung ist. Dieser Koeffizient lag 2003 für die EU25 bei 29 %, für die EU15 bei 15 % und für die Neuen Mitgliedstaaten bei 21 %. Für alle Teilnehmerländer lag die Preisstreuung mit 35 % im Jahr 2003 deutlich höher.

Kasten 2: Regelmäßige jährliche KKP-Überarbeitungen bei Eurostat

Die KKP werden auf jährlicher Basis erstellt, so dass nur jährliche Überarbeitungen in Frage kommen. Entsprechend dem regelmäßigen Veröffentlichungszeitplan werden die KKP als vorläufige Schätzungen 12 Monate nach Ende des Bezugsjahres (t) freigegeben und nach 24 Monaten zu endgültigen Daten überarbeitet. Außerdem wird eine frühe Schätzung der KKP, eine so genannte Nowcast, veröffentlicht, und dies auf hoher Aggregationsebene fünf Monate nach Ende des Bezugsjahres. Die regelmäßige KKP-Überarbeitung bzw. der Freigabezeitplan stimmt überein mit dem in der ESVG95-Verordnung⁽¹⁾ enthaltenen Zeitplan für die VGR-Datenlieferung. Der derzeitige regelmäßige Überarbeitungszeitplan von Eurostat für die KKP lässt sich wie folgt zusammenfassen:

t+5 Monate: Nowcast von KKP für das Jahr t basierend auf den ersten Schätzungen des BIP und der wichtigsten Aggregate für t (verfügbar t+4 Monate⁽²⁾) und auf hochgerechneten Preisen von t-1;

t+12 Monate: vorläufige KKP für das Jahr t basierend auf der ersten Schätzung detaillierter BIP-Ausgabengewichte (verfügbar t+9 Monate), der ersten Verbraucherpreiserhebung von t und den ersten Schätzungen für andere Inputdaten,

t+24 Monate: endgültige KKP für das Jahr t basierend auf überarbeiteten detaillierten BIP-Ausgabengewichten (verfügbar t+21 Monate) sowie auf Verbraucherpreiserhebungen für t und überarbeiteten Daten für alle anderen Inputdaten.

Außerdem werden die Änderungen der Höhe des BIP und anderer zusammengefasster Ausgabendaten mit Bezug auf Volumenindikatoren berücksichtigt, da die KKP stets auf die letzten verfügbaren VGR-Daten angewandt werden. Die VGR-Aggregate werden oft von einem oder mehreren der 31 beteiligten Länder überarbeitet, was sich auf die jeweilige Position der Länder und den EU-Durchschnitt auswirkt.

Die den KKP-Berechnungen zugrunde liegenden Gewichte sind jedoch nicht immer voll mit den letzten zusammengefassten BIP-Daten konsistent, auf die die KKP angewandt werden. Grund dafür ist ein spezifisches Merkmal des Prozesses der Erstellung und Überarbeitung der VGR, in dessen Rahmen stärker zusammengefasste Daten unter Umständen häufiger überarbeitet werden als die detaillierten Ausgabengewichte, die normalerweise nur einmal jährlich überarbeitet und Eurostat mit Fristen von t+9 Monaten, t+21 Monaten usw. übermittelt werden. Um volle Konsistenz zu erreichen, müsste die KKP-Berechnung nach jeder Lieferung von ESVG95-Daten an Eurostat wiederholt werden. Das ist natürlich nicht machbar, und deshalb ist die Erstellung und Überarbeitung der KKP in Übereinstimmung mit dem VGR-Lieferzeitplan für detaillierte Ausgabengewichte und die Anwendung dieser KKP jeweils auf die letzten verfügbaren zusammengefassten Daten ein Kompromiss zwischen der Aktualität der Daten, ihrer Stabilität und der Arbeitslast.

(1) ESVG95; Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995, Verordnung (EG) Nr. 2223/1996 des Rates vom 25. Juni 1996

(2) Nach den jüngsten EU-Rechtsvorschriften betreffend die Datenlieferung der Mitgliedstaaten an Eurostat wurde die Frist t+4 Monate im Juli 2003 für die Vorablieferung von zusammengefassten VGR-Daten auf t+70 Tage umgeändert. Sobald alle Länder in der Lage sind, diese Anforderung zu erfüllen, könnte auch die Nowcast früher veröffentlicht werden.

Tabelle 2: KKP, 1 KKS in nationaler Währung bzw. „Euro fest“ für die Länder der Eurozone (EU25=1)

	BIP									KPH								
	1995*	1996*	1997*	1998*	1999	2000	2001	2002	2003p	1995*	1996*	1997*	1998*	1999	2000	2001	2002	2003p
BE	1.08921	1.07508	1.07709	1.07800	1.07480	1.04802	1.02994	1.02264	1.03252	1.09144	1.06861	1.07496	1.07394	1.08620	1.05854	1.02840	1.02282	1.03859
CZ**	13.3137	13.9873	14.7551	16.1011	16.3092	16.3381	16.7359	16.5313	17.0210	14.2841	14.9242	15.5436	16.6663	16.7829	16.8249	17.1599	16.8558	17.5836
DK	10.1487	10.0133	9.93942	9.89386	9.61958	9.56377	9.57205	9.75852	9.88904	10.2170	10.0679	9.90920	9.82632	9.54857	9.53000	9.74211	10.0763	10.3480
DE	1.21290	1.18240	1.16867	1.16521	1.14797	1.11615	1.11845	1.11019	1.11643	1.14563	1.11674	1.10896	1.10461	1.08483	1.05612	1.07054	1.07539	1.08945
EE**	5.75892	6.92770	7.45215	7.97734	8.13947	8.22277	8.68248	8.83841	8.91557	6.35844	7.69412	8.09911	8.64409	8.98913	8.90505	9.37035	9.71765	9.72813
EL	0.683954	0.716437	0.741506	0.770660	0.778573	0.778571	0.795596	0.784962	0.803833	0.741563	0.776859	0.798788	0.824452	0.831289	0.829544	0.845502	0.822124	0.843487
ES	0.837254	0.841177	0.848378	0.850897	0.838471	0.844165	0.859572	0.860339	0.873341	0.859699	0.866219	0.869339	0.870042	0.847600	0.850487	0.851119	0.849772	0.856214
FR	1.13340	1.11251	1.08259	1.07564	1.06136	1.04082	1.03131	1.04252	1.06699	1.17974	1.15854	1.11259	1.10135	1.09387	1.06989	1.05469	1.06091	1.08161
IE	0.965651	0.966669	0.964879	1.01197	1.05387	1.08445	1.12903	1.16051	1.19325	1.02429	1.03071	1.00688	1.04241	1.08090	1.11625	1.16036	1.22402	1.26964
IT	0.916624	0.930957	0.937452	0.929094	0.925636	0.918892	0.938480	0.955430	0.988808	0.946131	0.960311	0.955076	0.951550	0.946301	0.939673	0.955316	0.978982	1.02152
CY**	0.485994	0.478573	0.478664	0.481925	0.482087	0.480525	0.476133	0.507346	0.536346	0.498256	0.492075	0.488461	0.485377	0.485239	0.484519	0.483770	0.523200	0.548517
LV**	0.228458	0.253959	0.264538	0.271799	0.278647	0.281778	0.286557	0.294924	0.310533	0.264205	0.295776	0.311253	0.320596	0.319597	0.322059	0.326485	0.334449	0.352784
LT**	1.35577	1.58291	1.75674	1.81270	1.76266	1.70943	1.66620	1.65820	1.66258	1.61000	1.83650	1.94715	2.02013	1.96992	1.91205	1.90304	1.88886	1.87891
LU	1.18484	1.17825	1.18208	1.17165	1.12385	1.12382	1.14266	1.13508	1.16029	1.10389	1.07705	1.08003	1.07564	1.02325	1.00919	1.02973	1.02497	1.05256
HU**	71.9868	84.4305	97.4123	107.775	114.344	122.099	126.204	132.872	141.781	72.3182	85.7690	98.0645	109.646	118.331	125.898	133.484	138.191	147.056
MT	:	:	:	:	0.279945	0.278255	0.286351	0.283797	0.288797	:	:	:	:	0.304575	0.302224	0.304398	0.301559	0.310067
NL	1.06717	1.05350	1.04817	1.05474	1.05871	1.05169	1.05322	1.06657	1.08342	1.05096	1.03687	1.03586	1.04391	1.05024	1.04183	1.03961	1.05315	1.06631
AT	1.12233	1.10154	1.08809	1.08917	1.06464	1.03969	1.05426	1.05603	1.06924	1.12701	1.10454	1.08978	1.08553	1.04744	1.02060	1.02597	1.05248	1.07188
PL**	1.37529	1.57885	1.75125	1.91888	1.99665	2.06998	2.11873	2.11415	2.17135	1.47277	1.69634	1.88091	2.05810	2.14512	2.25759	2.31173	2.29325	2.34530
PT	0.723468	0.732973	0.738478	0.749227	0.742516	0.739814	0.754140	0.762503	0.783080	0.731695	0.736500	0.736553	0.749024	0.742896	0.734084	0.745782	0.762198	0.794723
SI**	114.435	122.860	130.192	137.568	142.589	147.705	156.292	167.097	175.460	119.341	125.570	132.454	140.166	145.627	151.162	159.594	170.621	180.207
SK**	15.8495	16.0025	16.6287	17.1858	17.8989	18.2742	18.6735	18.7698	19.9693	15.4817	15.6798	16.0960	16.7764	17.8317	18.8212	19.3429	19.0452	20.6808
FI	1.15744	1.13608	1.11489	1.12590	1.12333	1.11350	1.11875	1.11962	1.13209	1.29628	1.26252	1.23415	1.24000	1.24262	1.22996	1.22838	1.24388	1.25873
SE	11.1314	10.9007	10.8876	10.9757	10.6861	10.4543	10.7056	10.8467	11.0560	11.7028	11.4710	11.4429	11.4240	11.0393	10.7044	10.8341	11.0899	11.3406
UK	0.736963	0.735238	0.724325	0.734126	0.736593	0.719412	0.714947	0.706638	0.727285	0.737060	0.730962	0.723812	0.733332	0.737587	0.714692	0.710872	0.696150	0.714319
BK																		
BG**	0.0220527	0.0471233	0.479980	0.583643	0.592062	0.614895	0.642232	0.673822	0.693679	0.0287629	0.0609290	0.640233	0.729197	0.729218	0.737585	0.772038	0.810924	0.820943
HR***	3.70884	3.73910	3.85826	4.09236	4.17562	4.23751	4.32172	4.34393	4.47157	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO**	:	:	:	3,534.73	5,107.57	7,155.87	9,539.35	11,455.7	13,775.7	:	:	:	4,261.88	6,106.46	8,356.28	10,906.2	12,875.8	15,220.9
TR**	27,452.6	47,246.8	83,525.5	144,133	219,358	308,206	486,028	708,246	859,246	30,205.1	48,909.1	86,291.9	155,340	241,798	348,179	529,429	747,484	931,665
EFTA																		
IS	88.8186	88.0982	88.8135	91.6540	92.7815	94.6560	101.811	106.767	110.559	100.429	98.3740	99.4155	101.453	99.3790	99.0586	109.427	115.404	118.136
NO	10.6492	10.4583	10.5445	10.8362	10.5325	10.2494	10.4494	10.5890	10.8553	10.9268	10.6891	10.9234	11.0001	10.8875	10.8295	11.0756	11.2153	11.5735
CH	2.35995	2.34797	2.23806	2.20329	2.20546	2.15799	2.17466	2.09003	2.11166	2.41009	2.33900	2.28108	2.24673	2.27797	2.21643	2.22211	2.16302	2.17913

p vorläufige Daten

* EU25 beinhaltet Schätzungen für Malta.

** Die Daten für 1995-1998 basieren auf rückgerechneten KKP.

*** Eurostat-Schätzungen

Tabelle 3: Vergleichende Preisniveauidices des BIP, EU25=100

	BIP										KPH								
	1995*	1996*	1997*	1998*	1999	2000	2001	2002	2003p	1995*	1996*	1997*	1998*	1999	2000	2001	2002	2003p	
BE	114	110	107	107	107	105	103	102	103	114	110	107	107	109	106	103	102	104	
CZ**	38	41	41	44	44	46	49	54	53	41	43	43	46	45	47	50	55	55	
DK	138	136	133	132	129	128	128	131	133	139	137	132	131	128	128	131	136	139	
DE	127	121	116	116	115	112	112	111	112	120	114	110	110	108	106	107	108	109	
EE**	38	45	47	51	52	53	55	56	57	42	50	52	55	57	57	60	62	62	
EL	77	80	82	79	81	79	80	78	80	83	87	88	85	87	84	85	82	84	
ES	85	87	85	85	84	84	86	86	87	88	90	87	87	85	85	85	85	86	
FR	114	112	107	107	106	104	103	104	107	119	117	110	109	109	107	105	106	108	
IE	93	96	102	101	105	108	113	116	119	99	102	106	104	108	112	116	122	127	
IT	83	92	94	93	93	92	94	96	99	86	95	96	95	95	94	96	98	102	
CY**	82	81	82	83	83	84	83	88	92	84	83	84	84	84	84	84	91	94	
LV**	33	36	40	41	45	50	51	51	48	38	42	47	49	51	58	58	58	55	
LT**	26	31	39	40	41	46	47	48	48	31	36	43	45	46	52	53	55	54	
LU	124	121	118	116	112	112	114	114	116	116	111	107	107	102	101	103	102	105	
HU**	44	44	46	45	45	47	49	55	56	44	44	46	46	47	48	52	57	58	
MT	:	:	:	:	66	69	71	69	68	:	:	:	:	72	75	76	74	73	
NL	112	109	104	105	106	105	105	107	108	110	107	103	104	105	104	104	105	107	
AT	117	113	108	108	106	104	105	106	107	118	113	108	108	105	102	103	105	107	
PL**	43	46	47	49	47	52	58	55	49	46	50	51	53	51	56	63	59	53	
PT	74	75	75	74	74	74	75	76	78	75	75	74	74	74	73	75	76	79	
SI**	74	72	72	74	73	71	72	74	75	77	73	73	75	75	73	73	76	77	
SK**	41	41	44	43	41	43	43	44	48	40	40	42	42	40	44	45	45	50	
FI	121	116	113	112	112	111	112	112	113	135	129	125	123	124	123	123	124	126	
SE	119	128	126	123	121	124	116	118	121	125	135	132	128	125	127	117	121	124	
UK	89	90	105	109	112	118	115	112	105	89	90	105	108	112	117	114	111	103	
BK																			
BG**	25	21	25	30	30	32	33	35	36	33	27	34	37	37	38	40	42	42	
HR***	54	54	55	57	55	56	58	59	59	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
RO**	:	:	:	35	31	36	37	37	37	:	:	:	43	37	42	42	41	41	
TR**	46	46	49	49	49	54	44	49	51	50	47	50	53	54	61	48	52	55	
EFTA																			
IS	105	104	110	115	120	130	116	124	128	119	116	124	127	129	136	125	134	136	
NO	129	128	132	128	127	126	130	141	136	132	130	136	130	131	133	138	149	145	
CH	153	150	136	136	138	139	144	142	139	156	149	139	139	142	142	147	147	143	

p vorläufige Daten

* EU25 beinhaltet Schätzungen für Malta.

** Die Daten für 1995-1998 basieren auf rückgerechneten KKP.

*** Eurostat-Schätzungen

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Verwendung der Kaufkraftparitäten

Das Konzept der KKP ist komplex und erschließt sich nicht ohne weiteres. Dies kann zu Missverständnissen führen, weil KKP gelegentlich für Zwecke verwendet werden, für die sie nicht gedacht sind. KKP werden in erster Linie für den räumlichen Vergleich erstellt und sind somit auch für solche Zwecke am besten geeignet, d. h. für länderübergreifende Vergleiche von KKP-konvertierten Indikatoren zu einem bestimmten Zeitpunkt. Zumeist werden KKP zur Erstellung von Pro-Kopf-Volumengrößen verwendet, die länderübergreifend miteinander verglichen werden können, und zur Berechnung allgemeiner Preisniveauintizes. Doch sie finden auch in anderen Bereichen Anwendung, etwa zum Vergleich der Arbeitsproduktivität auf BIP-Ebene und zur Messung der relativen Größe von Volkswirtschaften.

Für die Unterschiede zwischen den BIP-Werten verschiedener Länder ist auch bei einer Neubewertung in einer gemeinsamen Währung anhand von Wechselkursen nicht nur eine Komponente "Waren- und Dienstleistungsvolumen" verantwortlich, sondern auch eine Komponente "Preisniveau", die bisweilen ein beträchtliches Ausmaß annehmen kann. Die Wechselkurse werden von zahlreichen Faktoren bestimmt, die Angebot und Nachfrage an den Devisenmärkten widerspiegeln, wie Unterschiede im Außenhandel und Zinsunterschiede. Mit anderen Worten: Die Wechselkurse spiegeln in der Regel auch andere Elemente wider als nur Preisunterschiede. Ein reiner Volumenvergleich erfordert somit spezielle Umrechnungskurse (räumliche Deflatoren), durch die die Auswirkungen der Preisniveauunterschiede zwischen den verschiedenen Ländern eliminiert werden. KKP sind derartige Währungsumrechnungskurse, mit denen Wirtschaftsindikatoren von nationalen Währungen in eine gemeinsame künstliche Währung, den so genannten Kaufkraftstandard (KKS), umgerechnet werden, wodurch die unterschiedliche Kaufkraft der nationalen Währungen ausgeglichen wird.

KKP und abgeleitete Wirtschaftsindikatoren sind zwar für räumliche Vergleiche konzipiert, können aber – mit gewissen Einschränkungen und der gebotenen Sorgfalt – auch für Vergleiche im Zeitverlauf herangezogen werden. Hinzu kommt, dass die Stichprobenziehung und die Preiserhebung für KKP nicht wie bei den Verbraucherpreisindizes auf die Erfassung der reinen Preisänderungen im Zeitverlauf abstellt, sondern auf die der räumlichen Preisunterschiede. Mit Hilfe von KKP konvertierte BIP-Reihen sind also eher als Volumenreihen zu laufenden Preisen zu betrachten.

Schließlich sei betont, dass KKP-basierte Indizes nicht zur Erstellung von Länderranglisten verwendet werden können, da sie keine präzisen Messgrößen, sondern statistische Konstrukte sind. Sie liefern lediglich einen Hinweis auf die Größenordnung in einem bestimmten Land im Verhältnis zu anderen Ländern. Deshalb eignen sich diese Indikatoren am besten dazu, die Länder bestimmten Gruppen zuzuordnen, wie es z. B. in allen Eurostat- und OECD-Publikationen zu KKP geschieht. In Tabelle 4 sind die Verwendungsmöglichkeiten KKP-basierter Daten in die drei Gruppen "Verwendung empfohlen", "Verwendung eingeschränkt empfohlen" und "Verwendung nicht empfohlen" unterteilt.

Tabelle 4: Verwendungsmöglichkeiten und –grenzen KKP-basierter Daten

Verwendung empfohlen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ räumliche Volumenvergleiche von BIP, BIP pro Kopf, BIP pro geleisteter Arbeitsstunde sowie der Größe von Volkswirtschaften ▪ Gruppierung von Ländern nach Volumenindex des BIP ▪ räumliche Vergleiche relativer Preisniveaus
Verwendung eingeschränkt empfohlen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse des relativen Pro-Kopf-BIP bzw. der relativen Preise im Zeitverlauf ▪ Analyse der Preiskonvergenz ▪ Index der Lebenshaltungskosten im Ländervergleich ▪ Verwendung der für Ausgabenkategorien erstellten KKP zur Deflationierung anderer Werte wie z. B. des Einkommens der Haushalte
Verwendung nicht empfohlen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ als Präzisionsinstrument zur Erstellung von Länderrangfolgen ▪ als Instrument zur Erstellung nationaler Wachstumsraten ▪ als Maß zur Erstellung von Output- und Produktivitätsvergleichen nach Wirtschaftszweigen (außer bei Vorliegen wirtschaftszweigspezifischer KKP) ▪ als Maß zur Durchführung von Vergleichen der Preisniveauintizes auf stark untergliederter Ebene ▪ als Indikator für die Über- bzw. Unterbewertung einer Währung ▪ als Gleichgewichtswchselkurse

Weitere Informationen:

„Purchasing Power Parities and Real Expenditures, 1999 Benchmark Year“, OECD, 2002

„Essen, Trinken, Rauchen - Vergleich des Preisniveaus für EU, EFTA und Beitrittskandidaten im Jahr 2003“, Statistik kurz gefasst 30/2004, Eurostat, 2004

„Kaufkraftparitäten und abgeleitete Wirtschaftsindikatoren für EU, Beitrittskandidaten und EFTA, Daten für 1991 – 2003, einschließlich endgültiger Ergebnisse der Revision 1995 – 2000“, Statistik kurz gefasst 37/2004, Eurostat, 2004

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Wirtschaft und Finanzen/Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen \(einschließlich BIP\)/Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Jährliche Daten/BIP und Hauptaggregate](#)

[EUROSTAT Webseite/Wirtschaft und Finanzen/ Preise/Kaufkraftparitäten](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch